

## Erziehungsfallen 2007

### Kinder brauchen Wurzeln und Flügel – Eltern auch *Di, 2. Oktober 2007*

Für die Entfaltung ihrer Persönlichkeit brauchen Kinder und Jugendliche Grenzen und Freiräume. Für Eltern, Lehrer/innen und Erzieher/innen ist es nicht immer leicht, dieses Gleichgewicht zwischen Grenzen setzen und Loslassen zu finden, ohne in autoritäre Erziehungsstile zu verfallen. Erziehungsrezepte für „richtiges“ Verhalten gibt es nicht. Es gibt aber hilfreiche Anregungen, selbst zu beobachten und wahrzunehmen.

#### Prof. Dr.<sup>in</sup> Sigrid Tschöpe-Scheffler

Direktorin des Institutes für Kindheit, Jugend, Familie und Erwachsene an der Fachhochschule Köln, Forschungsleiterin des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder“

### Was für Kinder wollen wir?

*Mo, 8. Oktober 2007*

Kinder kommen als lernbegierige und extrem anpassungsfähige Wesen auf die Welt. Sie entwickeln ihr Gefühlsleben und ihr Sozialverhalten in Abhängigkeit und Wechselwirkung mit ihren unmittelbaren Umwelten. Dabei prägen sie die gesammelten Erfahrungen in sehr individueller Art und Weise. Jede/r von uns hat die Möglichkeit, aber auch die Verantwortung, sich in die „Gehirn-Entwicklung“ unserer Kinder „einzumischen“, etwas zu ändern, es besser zu machen. Denn die Kinder von heute sind die Entscheidungsträger von morgen.

#### Prof. Dr. med. Gunther Moll

Kinderpsychiater und Leiter der Kinder- und Jugendabteilung für psychische Gesundheit am Universitätsklinikum Erlangen.

### Die Vater-Tochter-Beziehung und ihr Einfluss auf das Selbstbewusstsein der Tochter *Mo, 15. Oktober 2007*

Die Mutter ist für die Tochter ein Modell zum Nachahmen und eine Identifikationsfigur. Der Vater ist der Repräsentant für die männliche Welt.

Die Vater-Tochter Beziehung beeinflusst und prägt die Lebensgestaltung der Tochter. Mit ihm macht sie ihre ersten Erfahrungen, wie das andere Geschlecht auf sie reagiert. Im Vortrag wird aufgezeigt, wie das Verhalten von Vätern auf die Entwicklung von Töchtern wirkt. Es werden Perspektiven aufgezeigt, wie mit eigenen biografischen Prägungen eine konstruktive Auseinandersetzung möglich ist.

#### Julia Onken

1942, Dipl. Psychologin/Psychotherapeutin und Autorin, Gründerin und Leiterin des Frauenseminars Bodensee, Gründerin des Vereins „Bildungsfonds für Frauen“.

#### Ort und Zeit:

Alle drei Veranstaltungen finden im Festsaal des Ursulinenhofs in Linz um 19.30 Uhr statt.

#### Eintrittskarten:

Vorverkauf in allen oö. Raiffeisenbanken, Abendkarten nach Verfügbarkeit

6 Euro Vorverkauf mit OÖ Familienkarte und für Raiffeisen Club-Mitglieder

7 Euro Vorverkauf

9 Euro Abendkasse

Elternbildungsgutscheine des OÖ Kinderbetreuungsbonus können gegen Vorlage der Vorverkaufskarte an der Abendkasse eingelöst werden!

#### Informationen:

[www.erziehungsfallen.at](http://www.erziehungsfallen.at)

OÖ Familienbund, Tel.: 0732/603060-26;

E-Mail: [office@erziehungsfallen.at](mailto:office@erziehungsfallen.at)



Familienreferent LHStv. Franz Hiesl mit Referentin Dr.<sup>in</sup> Jirina Prekop und dem Leiter des Familienreferats Mag. Franz Schützeneder bei den Erziehungsfallen

Foto: OÖ. Familienbund



## Audit „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“

Das Audit „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ ist ein spezifisches Angebot vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend an alle österreichischen Gemeinden und Städte. Ziel dieser Initiative ist es, familien- und kinderfreundliche Maßnahmen in der Gemeinde/Stadt zu erkennen und weitere zu forcieren.



Familienreferent LHStv. Franz Hiesl hat das Audit in Oberösterreich dahingehend aufgewertet, dass er die aus dem Auditprozess resultierenden Projekte mit einer Sonderförderung (10.000 Euro je Gemeinde) aus Mitteln des Familienreferates bedient. Mit einer kostenlosen Workshop-Leitung wird garantiert, dass die Gemeinden eine kompetente fachliche Begleitung erhalten.

Mit 17 Gemeinden ist Oberösterreich Vorreiter des österreichweiten Auditprozesses. Darunter die Gemeinden Aigen und Schlägl, die es geschafft haben und sich als familien- und kinderfreundliche Gemeinde bezeichnen können. Ein Prozess, der zwar mit einiger Arbeit verbunden war, der sich aber für die Gemeinden auf alle Fälle gelohnt hat. Die Gemeinden Aigen und Schlägl haben sich entschlossen, den Auditprozess gemeinsam durchzuführen.

Im Herbst wird in Wien das Grundzertifikat bei einer Feier überreicht. In Aigen und Schlägl ist man stolz, dieses Audit positiv durchgeführt zu haben. „Jetzt geht es aber erst richtig los und darauf freuen wir uns schon. Wir können nur alle Gemeinden ermutigen, beim Audit mitzumachen. Es ist auf alle Fälle eine sehr positive Erfahrung für die Gemeinde und deren Einwohner“, so die beiden Bürgermeister Johann Peter aus Aigen im Mühlkreis und Ing. Josef Moser aus Schlägl.

#### Informationen zum Audit "Familien- und kinderfreundliche Gemeinde":

[www.familienallianz.at](http://www.familienallianz.at)

Ansprechpartnerin: Heike Trammer

Familie & Beruf Management GmbH, Tel.: 01/2185070

## Oö. Familienoskar 2007 – Endspurt!

Noch bis **30. September 2007** können alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs (sowohl Familien als auch Einzelpersonen), alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und Pfarren, kirchliche Institutionen dem Familienreferat eine Einreichung zum „Oö. Familienoskar 2007“ zukommen lassen. Animieren Sie diese Zielgruppe zum Mitmachen!



Foto: Land OÖ

#### Informationen:

[www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

## Terminavisio Gemeindefamilientag 2008

Der Oö. Gemeindefamilientag findet 2008 zum 4. Mal zum Thema "Kommunale Familienpolitik für alle Generationen" statt.

#### Termin:

Freitag, **14. März 2008** von 14.00 - 19.00 Uhr im Landesdienstleistungszentrum Linz.

Bitte merken Sie sich den Termin dieser Fachveranstaltung für Gemeindefunktionäre/innen und -mitarbeiter/innen bereits jetzt vor. Wir informieren im nächsten Netzwerkbrief ausführlich darüber.

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung (Präsidium/Familienreferat)  
Mag. Franz Schützeneder  
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz  
Telefon 0732/7720/11830  
E-Mail [franz.schuetzeneder@ooe.gv.at](mailto:franz.schuetzeneder@ooe.gv.at)  
Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

#### Netzwerkbüro:

SPES Familien-Akademie  
Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach  
DSA Mag.<sup>a</sup> Hannelore Kleiß  
Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Kumpf-Frommel  
Telefon 07582/82123/55  
E-Mail [familienakademie@spes.co.at](mailto:familienakademie@spes.co.at)  
Homepage [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)

## Vernetzungstreffen für Gemeinde-familienarbeit in den Bezirken

Das Familienreferat des Landes OÖ lädt die Obleute von Ausschüssen für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten sowie interessierte Personen der Pfarre und der Gemeinde sehr herzlich zu Vernetzungstreffen in den Bezirken ein.

### Themen der Treffen:

- Impulse zu „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“
- Möglichkeiten und Chancen der Ausschussarbeit
- Welche Aktivitäten setzen andere Gemeinden (Erfahrungsaustausch)?
- Angebote von Bund (Audit,...) und Land (Projektförderungen,...)

### Termine:

Di, 25. September 2007, 17.00 - 20.00 Uhr  
Sitzungssaal der BH Eferding

Do, 27. September 2007, 17.00 - 20.00 Uhr  
Sitzungssaal der BH Ried

Do, 11. Oktober 2007, 17.00 - 20.00 Uhr  
Sitzungssaal der BH Schärding

Mo, 22. Oktober 2007, 17.00 - 20.00 Uhr  
Sitzungssaal der BH Freistadt

Mo, 5. November 2007, 17.00 - 20.00 Uhr  
Sitzungssaal der BH Perg

Do, 8. November 2007, 17.00 - 20.00 Uhr  
Sitzungssaal der BH Vöcklabruck

Moderiert werden die Treffen von den Mitarbeiter/innen der SPES Familien-Akademie, Frau Mag.<sup>a</sup> (FH) Hannelore Kleiß und Frau Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Kumpf-Frommel.

Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos.

### Anmeldung und weitere Informationen:

per E-Mail: familienakademie@spes.co.at oder  
Tel.: 07582/82123-55

## Fachtagung „Jugendarbeit auf Gemeindeebene“

### Termin:

Fr, 5. Oktober 2007, 9.00 - 17.00 Uhr  
SPES Familien-Akademie, Panoramaweg 1,  
4553 Schlierbach

Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten, ist eine Herausforderung, nicht nur für Eltern, sondern auch für die Gemeinde, in der die Jugendlichen wohnen. Zukunftsorientierte Politik braucht Wissen über Einstellungen und Herausforderungen junger Menschen.

Bei dieser Fachtagung erfahren Sie die Gelingensfaktoren kommunaler und regionaler Jugendarbeit. Ergebnisse der aktuellen Jugendwertestudie werden vorgestellt. Wie es gelingen kann, Jugendliche zu beteiligen und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass sie gebraucht werden, zeigen erfolgreiche Gemeinden mit ihren innovativen Ansätzen und Modellen auf. Nach den Referaten können Sie Workshops zu einem der vier Themen besuchen:

- Y.E.P. Young engaged people (Erfahrungen von Salzburger Modellgemeinden mit der Einbindung Jugendlicher in soziale Tätigkeiten)
- Jugendclub – Brenn- oder Treffpunkt der Gemeinde? (Erfahrungsberichte und Tipps für die Herangehensweise, um „Jugendtreff-fit“ zu werden)
- Erfolgreiche Gemeinden denken anders – wie die Jugendfreundliche Gemeinde Pöls (Steiermark) Jugendliche einbindet und ihnen Verantwortung überträgt.
- Schwerpunkte des Landesjugendreferates OÖ

### Seminarpauschale:

59 Euro inkl. MWSt. (Begrüßungstrunk, Tagungsunterlagen, Getränke im Seminarraum, Buffet vor der Abreise)

### Anmeldung und weitere Informationen:

per E-Mail: familienakademie@spes.co.at oder  
Tel.: 07582/82123-55



## Best-Practice-Gemeindeprojekt

### Jugendtaxi –

### Damit unsere Jugendlichen sicher nach Hause kommen

Seit 1. Jänner 2006 gibt es im Gebiet der Gemeinden Kirchdorf und Micheldorf mit dem Jugendtaxi ein neues Angebot für Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren.

Es geht um sichere Fahrtmöglichkeiten, insbesondere bei der Heimfahrt von Diskotheken. Auf Grund des durchschlagenden Erfolges im ersten Halbjahr (2.393 Personen, 6.508 km) wurde dieses Angebot mit 1. Oktober 2006 auf die Gemeinde Schlierbach ausgedehnt. Die Gemeinde Inzersdorf hat für Herbst 2007 bereits Interesse angemeldet.

Das Taxi in Form eines Kleinbusses mit bis zu acht Sitzplätzen steht an Freitagen, Samstagen sowie an Werktagen vor einem gesetzlichen Feiertag in der Zeit von 19.00 bis 5.00 Uhr für Fahrten ab zwei Personen zur Verfügung. Der Fahrpreis für eine Fahrt innerhalb der Gemeindegebiete von Micheldorf, Kirchdorf und Schlierbach beträgt 4 Euro je Fahrzeug. Weitere Strecken sind gegen Aufpreis möglich.

Das Jugendtaxi ist für Personen ab der Vollendung des 14. Lebensjahres bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem das 25. Lebensjahr vollendet wird, gedacht. Voraussetzung ist ein Wohnsitz im Gemeindegebiet von Micheldorf, Kirchdorf oder Schlierbach. Dem Fahrer ist eine Berechtigungskarte (die die Jugendlichen von der Gemeinde erhalten) und auf Verlangen ein Lichtbildausweis vorzuzeigen.

Das Jugendtaxi wird vom Kirchdorfer Taxiunternehmen „Willi's Taxi“ betreut und kann telefonisch angefordert werden. Die Bezahlung des pauschalen Fahrpreises von 4 Euro im Bereich Micheldorf, Kirchdorf bzw. Schlierbach erfolgt in bar direkt an den Fahrer.

Finanziert wird das Jugendtaxi etwa zu einem Drittel von den Fahrgästen durch den Fahrpreis, zu einem weiteren Drittel durch den Landeszuschuss (Verkehrsabteilung) und ein Drittel teilen sich die beteiligten Gemeinden.

Gemeindeübergreifend gelingt es, mit dem Jugendtaxi einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Die Jugendlichen machen davon rege Gebrauch. Die Eltern sind von nächtlichen Taxidiensten entlastet und können sich darauf verlassen, dass ihre Kinder gut nach Hause kommen.

### Kontakt:

Reinhold Binder (Jugendreferent), Tel.: 0664/6145961  
Johanna Rohrauer, Gemeindeamt Micheldorf  
Tel.: 07582/61250-22

Insgesamt bieten laut Verkehrsabteilung des Landes OÖ derzeit 49 Gemeinden (zB beinahe alle Gemeinden des Bezirkes Perg) spezielle Systeme von Jugendtaxis an.

### Ansprechpartnerin für die Einführung von Jugendtaxis:

Maria Tauscheck  
Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Verkehr  
Tel.: 0732/7720-15591, E-Mail: verk.post@ooe.gv.at



Foto: Daniel Wildmann